

Ganz am Anfang seiner Zeit an Kasse 53 hat der Kassierer einmal nachmittags zur Pause allein mit seiner Kollegin Frau Glaser von der Rundfunkkasse im Raucherteil der Kantine gesessen. Er erinnert sich gut an diesen Nachmittag: Frau Glaser sitzt ihm gegenüber, hebt ihre Tasse in Kinnhöhe, pustet in den dampfenden Kaffee. Sie habe gehört, er würde studieren, sagt sie. *In einem Kaufhaus funktionieren die Buschtrommeln*, sagt Frau Glaser. Der Kassierer lächelt. Frau Glaser nippt, die Stirn dabei gekraust, mit vorgeschobener Oberlippe an ihrem offensichtlich sehr heißem Getränk. Sie hakt nach. Was er denn studieren würde, will sie von ihm wissen. Der Kassierer überlegt, ob er ihr die gleiche Geschichte erzählen soll wie Frau Franck von der Warenannahme. Ihr, Frau Franck, hat er erzählt, er würde Enzyklopädie studieren. Frau Franck hat ein wenig gekichert und ihm die Tüten, die das Kassenpersonal bei ihr an der Warenannahme bekommt, gegeben. Frau Glaser würde ihm die Sache mit der Enzyklopädie womöglich nicht so ohne Weiteres abkaufen. Wobei der Kassierer keine Sorge hat, dass ihm zum Thema Enzyklopädie nichts einfallen würde. Er könnte Frau Glaser zum Beispiel erklären, dass er sich im Rahmen seines Studiums auf praktische Enzyklopädie konzentriere. Er könnte ausführen: Im Gegensatz zur systematischen Enzyklopädie, die auf Speusippos zurückgehe, befasse sich die

knapp tausend Jahre ältere praktische Enzyklopädie nicht mit den vordergründig ordnenden Aspekten, sondern ziele mehr auf die sophisticateden Betrachtungsweisen des universalen Wissens ab. Alltagsbildung sei das Stichwort, könnte er sagen, er könnte den Namen Hippias von Elis fallen lassen. Frau Glaser würde ihn dann vielleicht verständnislos angucken, woraufhin er sich ein Stück nach vorn beugen könnte, um mit leiser, fester, geheimnisvoller Stimme zu sagen: *Jedes Ding ist eine Welt für sich, alles hängt mit allem zusammen, und wir Enzyklopädisten haben uns auf die Fahnen geschrieben, separiertes Wissen zu vernetzen.* Das könnte er sagen und könnte dann noch hinzufügen: Den allgemein vorherrschenden Glauben, dass in unserer Expertenwelt das oberflächliche Halbwissen immer wichtiger wird, teilen wir Enzyklopädisten nicht. Könnte er. Tatsächlich aber sagt er zu Frau Glaser nur: *Das geht Sie nichts an.*

Aus: Kasse 53, Achilla Presse (www.kasse53.de)